New Age Religionen

Copyright Tim Reeves, Carolastr. 1A, D-04736 Waldheim

> New Age (engl. für ‚Neues Zeitalter') war eine im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts gebräuchliche Bezeichnung für diverse Strömungen in der Esoterik. Ursprünglich etwa synonym mit dem astrologisch begründeten Begriff ‚Wassermannzeitalter', wurde ‚New Age' bald unabhängig davon in sehr freier Weise verwendet. Oft war auch von einer New-Age-Bewegung die Rede...
>
> Wikipedia

Nachdem ich Wikipedia in Bezug auf die übersinnliche Wahrnehmung gescholten habe, ist es nur fair, ihren Artikel über die New-Age-Bewegung zu zitieren, den ich informativ und ausgewogener finde.[1]

Der Aspekt, den ich hier anspreche, ist die große Anzahl von Glaubenssystemen, Erklärungsansätzen und Wegen zur spirituellen Weiterentwicklung, die man in der esoterischen/spirituellen Gemeinschaft finden kann. Viele von ihnen behaupten, dass sie von höheren Wesenheiten gechannelt wurden und sich auf äußere Einflüsse oder einen Plan für die menschliche Entwicklung beziehen. Aber damit habe ich ein Problem: Im Laufe der Jahrzehnte habe ich mehr solcher Werke kennengelernt, als ich konventionelle Weltreligionen zählen kann! Sie können doch nicht alle richtig sein? Oder eine bestimmte richtig und alle anderen falsch? Und so ein breites Spektrum an Weltanschauungen und Hilfsangeboten, um nur einige zu nennen: Die Unsterblichen[2], Theosophie, Scientology, Anthroposophie, das Aschtar-Kommando, Arkturianer, das Wassermann-Zeitalter (astrologische Zyklen), die Hohle Erde und die Befreiung durch einen Einfall aus der fünften Dimension! Ganz zu schweigen von Benjamin Crème, der ankündigte, dass 1982 ein Welterlöser, oder Maitreya, erscheinen würde – das tat er nicht. Selbst die Leichtgläubigsten, abgesehen von ein paar Eingefleischten, wurden dann desillusioniert und/oder wanderten zu anderen Bewegungen ab.

Ich wurde dazu bewegt, diesen Abschnitt zu schreiben, als ich kürzlich einige Auszüge aus dem ‚Kenntnis Buch' erhielt, das von der Türkin Bülent Çorak (geb. 1923) geschrieben und 1996 von der "World Brotherhood Union Mevlana Supreme Foundation" veröffentlicht wurde. Besser als ‚Supreme' geht es nicht! Die Lehren des Kenntnisbuchs basieren auf Ideen der Lightwork- und Ashtar Command-Bewegungen der

1 Noch besser (engl.): https://www.britannica.com/topic/New-Age-movement

2 Die Bewegung starb aus (ha-ha), als die Gründerinnen und Gründer starben.

1980er Jahre, Elementen aus der muslimischen Tradition und Ideen aus dem Sufismus. Vedia Bülent Çorak sieht sich selbst als die Reinkarnation des Sufi-Mystikers Rumi.

Schauen wir uns einen Auszug aus dem Vorwort an:

> Die Quelle, durch die es offenbart wurde, ist ALPHA, der direkte Kanal des HERRN, und es wurde von dem heiligen Brennpunkt diktiert, von dem aus alle Bücher der Religion offenbart wurden. Die Zeit der Religionen ist jedoch schon lange zu Ende. Jetzt sind unsere himmlischen Freunde dabei, den Götzendienst abzuschaffen, indem sie uns alle Wahrheiten sagen. Der Zweck des Diktats dieses Buches ist es, das gesamte Universum und unseren Planeten im Bewusstsein der humanen Integration zu vereinen. Die Zeit des Prophetentums ist zu Ende gegangen. Von nun an wird unser Planet auf dem Weg der Wissenschaft und des Lernens erleuchtet werden.

1. Satz: Die Quelle … die die Dinge freundlicherweise ‚offenbart' hat. Wir werden – ohne weitere Erklärung – mit ALPHA und dem HERRN bekannt gemacht (verneigt euch, demütige Erdlinge). Uns wurde freundlicherweise diktiert… nun, von einem heiligen Ort, was bedeutet, dass die meisten anderen Orte nicht heilig sind ☹. Aus der Quelle aller religiösen Bücher, was bedeutet, dass alle spirituellen/religiösen Offenbarungen aus dieser Quelle stammen. Fehlt es hier an Bescheidenheit? Waren Menschen wie Buddha also nur Werkzeuge dieser erleuchteten Wesen?

2. Satz: Die Behauptung, dass die Zeit der Religionen längst vorbei ist, ist schlichtweg falsch. Daten des Pew Research Center zeigen, dass sich im Jahr 2022, obwohl der Säkularismus zunimmt, immer noch 84% der Weltbevölkerung mit einer religiösen Gruppe identifizieren.[3]

3. Satz: Abschaffung des Götzendienstes … ALLE Wahrheiten. Scheint mir eine Mischung aus Kommunismus und Egomanie zu sein.

4. Satz: das ganze Universum *und* unseren Planeten vereinen. Ups, anscheinend ist unser Planet nicht Teil des Universums (ich nehme an, dass der Rest des Universums gemeint war). Und humane Integration – warum ein Wort verwenden, das auf ‚menschlich' basiert, wenn es sich auf das universelle Bewusstsein bezieht?

5. Satz: Das Prophetentum ist nun beendet – wunderbar, das gefällt mir. Aber ist das Kenntnisbuch nicht selbst ein gechanneltes Werk, das prophezeit:

3 https://www.visualcapitalist.com/mapped-major-religions-of-the-world/

6. Satz: Unser Planet wird auf dem Weg der Wissenschaft und des Lernens erleuchtet werden. Erstens: Was meint sie mit erleuchtet? Zweitens: Erleuchtung wird normalerweise nicht mit Wissenschaft und Lernen in Verbindung gebracht, sondern mit einer spirituellen *Erfahrung*.

Tut mir leid, aber alles, was ich hier sehe, ist ein Schwall bombastischer Behauptungen in einem Schmelztiegel von Schnipseln aus verschiedenen Religionen und New-Age-Traditionen. Für Menschen, die orientierungslos sind und unter einem Gefühl der Unsicherheit leiden, ist es leicht, sich an etwas festzuhalten, das so selbstbewusst ist. Das macht es aber nicht richtig.

Es gibt Menschen, die mit diesem Buch arbeiten, indem sie Kapitel daraus in sogenannten Fokusgruppen lesen, und berichten, dass es ihnen hilft. Und das ist der Punkt: Da die WRZ ein Merkmal des Universums ist, steht sie allen empfindungsfähigen Wesen zur Verfügung und wirkt für sie mit den Resonanzschlüsseln, die sie haben – in diesem Fall das Buch selbst, das sie mit den Einsichten, *Standpunkten und Interpretationen* von Bülent Çorak verbindet. Und ja, diese Anhänger werden wahrscheinlich einen gewissen spirituellen Fortschritt machen – und ihn den Lehren zuschreiben. Aber vielleicht hätten sie den gleichen oder sogar einen größeren Fortschritt in einer buddhistischen Tradition gemacht – oder sogar ohne externe Lehren, indem sie einfach ihr tägliches Leben wahrgenommen und reflektiert hätten?

Wie ich schon unzählige Male in diesem Buch geschrieben habe, glaube bitte nichts, was irgendjemand (auch ich nicht) schreibt oder dir erzählt; die Grundlage deines Weltbildes sollte deine eigene Erfahrung sein, die du selbst in dein Weltbild integrierst. Und sei auch sehr vorsichtig, wenn du deine Erfahrungen interpretierst. WRZ funktioniert einfach - es verbindet Christen mit Christus, Hindus mit Krishna, Sternensaaten mit Wesen auf anderen Planeten, Theosophen mit Blavatsky und, ja, Menschen, die in Fokusgruppen üben, mit Çorak. So verbinden sich Menschen mit wem auch immer, nehmen die Gedanken und Ideen dieses Wesens auf und machen sie sich oft genug als ihren eigenen Standpunkt zu eigen. Das große Problem dabei ist, wenn die Erfahrungen, die auf einem bestimmten Weg gemacht werden, als Beweis dafür verstanden werden, dass dieser Weg der richtige ist. Oder sogar ein besonders effektiver Weg. Es ist ein Weg in einer Vielzahl von Wegen, nicht mehr und nicht weniger.

Für mich selbst entscheide ich, ob etwas ein wirklich guter Weg ist, indem ich feststelle, wie sehr es versucht, mir autoritär zu sagen, was Sache ist (je weniger, desto besser), und wie sehr es mich ermutigt, meine eigenen Erfahrungen zu machen und dar-

über nachzudenken (je mehr, desto besser). Deshalb mag ich den Buddhismus (in seinem Kern). Worauf ich besonders allergisch reagiere, ist, wenn jemand sagt, wir seien auf die gut gemeinte Hilfe von außen, von fortgeschritteneren Wesen, Autoritäten oder Kulturen angewiesen. Bei dieser Art von Mentalität könnten die Menschen genauso selbstverständlich jemandem mit einem Schnauzbart gehorchen. Die (gechannelten oder irdischen) Äußerungen solcher ‚erhabenen' Wesen werden geglaubt und von anderen wiederholt. Das ist nicht gut. Die Menschen haben den inneren Kompass ihrer eigenen Reflexion verloren und ihr intuitives Gespür dafür, was mitfühlend ist und was nicht.

Sicherlich handeln viele Menschen, die einen bestimmten Weg praktizieren, nicht exklusiv, sondern akzeptieren auch andere Wege des Fortschritts. Trotzdem schleicht sich oft genug unbemerkt eine Art Guru-Verehrung ein. Ich weiß das aus eigener Erfahrung: Ich war ein Sannyasin von Osho, aber in der klaren Überzeugung, dass ich nicht wie die meisten anderen Schafe an seinen Äußerungen hing. Nein, ich war mein eigener Kopf, der sich aus den verschiedenen Vorträgen, Meditationen und therapeutischen Gruppen das herausnahm, was für mich hilfreich war, aber kein Guru-Anbeter! Dann hörte ich eines Tages von seinem Tod, und plötzlich war ich ein vaterloses Häufchen Elend, das schluchzend in der Ecke saß. Sei also wachsam, um solche Dinge an dir zu erkennen.

Der Rückblick auf mein eigenes Leben zeigt mir, dass wir uns nicht als abhängig von äußerer Hilfe betrachten müssen. Ich suchte nach einem breiten Spektrum an Wahrnehmungserfahrungen, ordnete sie in ein Wissen über diese Art von Phänomenen ein, las viel und reflektierte über viele Jahre hinweg über all das und kam so zu Erkenntnis und Wissen. Ich erhielt zwar viele Informationen von anderen Wesen, sowohl irdischen als auch außerirdischen, aber das, was ich am meisten schätzte und was mir am meisten geblieben ist, war das, was ich frei weiterverfolgen konnte oder auch nicht. Meistens waren es Informationen, die ich einfach wahrgenommen habe. Es ist ein großer Unterschied, ob du Informationen zur Verfügung hast oder ob sie dir in den Rachen gestopft werden und man dir eine Gehirnwäsche verpasst, damit du sie glaubst. Letzteres habe ich als junger Mann auf einer Rucksacktour erlebt. In New York wurde ich in einem Coffee Shop sehr professionell von den Moonies, den Anhängern des verstorbenen koreanischen selbsternannten Messias Sun Myung Moon, abgeholt. Am Anfang sehr subtil, alles ein Angebot, dann, als ich zustimmte, ihre abgelegene Farm zu besuchen, mit immer mehr psychologischem Druck und Elan. Diese Erfahrung hat mir geholfen, kritischer zu werden!

Manchmal passiert etwas sehr Ungewöhnliches, das jemanden davon überzeugen kann, einem bestimmten Glauben oder Weg zu folgen. Ich habe zum Beispiel von Menschen gehört, die stark, fast zwangsweise, auf ein bestimmtes Buch hingewiesen wurden. Im Fall einer Person, die durch einen esoterischen Buchladen ging, erstarrte sie mitten im Gehen und der Titel eines bestimmten Buches erschien ihr deutlich vor Augen. Für mich klingen solche Vorkommnisse sehr nach mentalen Eingriffen durch andere Wesen. Und ich sehe keinen physikalischen Grund, warum solche Dinge nicht passieren können. Ich habe selbst schon erlebt, dass andere den Kontakt hergestellt haben, warum also nicht auch auf eine druckvolle Art und Weise? Die Möglichkeit einer solchen Eindringlichkeit ist ein weiterer Aspekt der WRZ, der aber von der galaktischen Gemeinschaft kaum genutzt wird. Ich habe mit einigen von ihnen und durch sie wirklich starke Bilder von Ereignissen erlebt – aber ich hatte das Privileg, Zeuge zu sein, nichts wurde mir mit Gewalt aufgezwungen.

Ich werde immer sehr kribbelig und misstrauisch, wenn ich von solch gewaltsamen Eingriffen höre, die offensichtlich die Schritte eines Individuums lenken. Ich neige dazu, nicht an den freien Willen zu glauben, sondern eher an den Determinismus. Aber der *empfundene* freie Wille und der Respekt vor den Ansichten anderer sind mir wichtig. Dies weil ich in einem streng christlichen Haushalt aufgewachsen bin, in dem mir sehr autoritär/patriarchalisch gesagt wurde, was richtig ist, und später die Episode mit den Moonies. Also: Respekt, ja. Ein wenig Überzeugungsarbeit, in Maßen und mit Feingefühl. Zwanghaftes Eingreifen, niemals.